

Beschreibung der vier im Werkhof Wyhlen gefundenen Grenzsteine,
(zur im Rahmen des Musée sentimental vor dem Wyhlener Zehnthaus dauerhaft gesetzt.)
Beschreibung: Ewald Kaiser, Oliver Uthe, Kurt Paulus

Die ursprünglichen Fundorte bzw. Einlieferer sind unbekannt (Gemeindearbeiter?).
Die Steine sind noch nicht vermessen: geschätzte Länge zwischen 60cm (Stein D) und
110cm (Stein A).
Ewald Kaiser hat den ursprünglichen Standort von Stein A recherchiert.

Einzelbeschreibungen

- Stein A (Muschelkalkstein):
Zeitstellung 158? Eingehauener Zahlenrest
Vorderseite: Österreichischer Bindenschild
Rückseite: oben nachträglich eingehauene Zahl "127";
darunter wahrscheinlich Wappen der Herren von Bärenfels mit kaum erkennbarem
Dreiberg und **darüber schreitendem Bär**; (dies ist einmalig!)
Staatsgrenze Vorderösterreich – Bärenfels
-
- Stein B (Sandstein):
Zeitstellung 16. / 17. Jhd.
Vorderseite: Badisches Wappen, darüber eingehauen „N(o.)“ und Zahl
Rückseite: nichts erkennbar
Aufsicht (oben): eingehauene Grenzlinie, mit auf badischer Seite eingehauener und
farbig nachgezogener Zahl „104“
*stand wahrscheinlich am Bandscheideweg, Richtung Chrischona, denn dort steht No
103*
-
- Stein C (Sandstein):
Zeitstellung 18. Jhd.
Vorderseite: Initialen „F v B“ (Friedrich von Bärenfels) ca 1750
Rückseite: Initialen „B R“ (*Basel Riehen*)
-
- Stein D (Sandstein):
Zeitstellung 18. Jhd.
Vorderseite: Badisches Wappen, darunter Initialen „E B“ (*Eisenbahn*)
Rückseite: nichts erkennbar